

Greifswald d. 14. Dec.
1802.

Lieber Freund,

Sie wissen, wie hoch ich Ihre
Theilen schätze, und werden
dahaus schon den Schluss ziehen,
dass die Nichterwähnung Ihres
Buches über Daphni damit
nicht zusammenhängt. Mir
war für den Artikel eine bestimmte
Zahl Seiten gestattet. Ich
müsst diese Zahl jedoch
überschreiten und habe daher
an Kleinigkeiten gespart.
Besond. abgesehen davon,
habe ich in der altchristlichen
und mittelalterlichen Kunst
~~es~~ nur allgemeine Darstellungen
genannt mit einer Ausnahme
allein bei der deutschen Kunst
gemacht. Hätte ich Ihr Buch
genannt, so hätte ich die grössere

französische Publikation^{auch}
nennen müssen. Ich bin ganz
arglos an dieser Sache weiter-
gegangen. Hätte ich geahnt,
dass es Ihnen auffallen
erschiene mir, so wäre
Ihr Buch genannt worden.
Denn 2 Zeilen mehr hätten
die Sachlage nicht verän-
dert. Aber vergleichen Sie nur
Konstantinopel! Was hätte
da genannt werden müssen!

Ich denke und hoffe, dass
diese Worte Sie befriedigen.
Dass Sie mir Ihre Gedanken
offen geschrieben haben, freut
mich. So muss ~~es~~^{es} unter
Freunden sein.

Ihr neuestes grosses Werk
an das nach hinzuzufügen
wäre selbstverständlich
angeführt worden, wenn
es damals schon erschienen

wäre. Ich werde Ihnen
nächstens eine Kritik
derselben senden.

In dieser kalten Fahrzeit
werden Sie sich in Wien wohl
gerade behaglich fühlen.
Schade, dass wir nicht zu-
sammen sein können.

Archaeologisches heiße ich,
ausser meinen Vorlesungen,
kaum. Aber sobald ich ein-
mal mehr Zeit habe, will
ich versuchen, in Gemein-
schaft mit Fachgenossen
die Herstellung eines

~~der~~ Enzyklopädie der
christl. Altertümer an-
zunehmen. Dann müssen
Sie auch mitarbeiten.

Ein solches Werk fehlt
uns noch, da die Kraus'sche
Enzyklopädie nur zum
Teil wissenschaftlich ist.

Freilich viel Arbeit wird

es Karsten.

Nun kommt das liebe
Weihnachtsfest. Ich sende
Ihnen - zugleich im Namen
meiner Frau - die herzlichsten
Segenswünsche dazu. Vor
allem wünschen wir Ihnen,
dass Sie es in der Heimat
und in wiedererworbener
Gesundheit feiern.

Mit herzlichem
Grusse

Ihr

Freund

J. A. Schulze.